

Norbert Petry

war zunächst Schüler von Marcel Mercier (Klavier) und studierte anschließend privat Orgel bei Louis Thiry.

Nach dem Besuch des Konservatoriums (C.N.S.M) erlangte er 1973 den ersten Preis für Orgel und Improvisation in der berühmten Pariser Orgelklasse von Rolande Falcinelli.

Anschließend arbeitete er zwei Jahre mit André Stricker zusammen.

Danach leitete er 10 Jahre lang die Musikschule in Sarreguemines (Saargemünd), wurde 1987 in Besançon zum Nachfolger von Michel Chapuis am Conservatoire National de Région (C.N.R.) ernannt und ist heute Leiter der Orgelklasse sowie Titularorganist an der großen Kathedrale St. Etienne in Metz mit ihrer Renaissance Orgel.

Norbert Petry ist besonders an alter Musik interessiert und anerkannter Könnner für das Musizieren auf historischen Orgeln.

CD Veröffentlichungen, wie z.B. „Gloses et Variations 1620“ gespielt an der Trifonium Orgel von Johan de Trèves von 1537 der Kathedrale Metz oder eine Einspielung des Orgelbüchleins von Johann Sebastian Bach, belegen dies eindrucksvoll.

Norbert Petry gibt zahlreiche Konzerte im In- und Ausland.

Programmfolge am 4. Oktober 1998, 19:00 Uhr

Norbert Petry, Orgel

Musikalische Reise durch Europa - Orgelmusik des 17. Jh.s

ROMA

Girolamo Frescobaldi	1	Toccata quinta (secondo libro)
(1583 - 1643)	2	Bergamasca

SEVILLA

Francisco Correa de Arauxo	3	quinto tiento de quarto tono
(1575 - 1654)	4	tiento tercero de sexto tono

PARIS

François Roberday	5	Fugue et caprice II
(1624 - 1680)	6	Fugue et caprice III

WORCESTER - LONDON

Thomas Tomkins	7	A Ground
(1572 - 1656)		

LONDON

Henry Purcell	8	Voluntary in G
(1659 - 1695)		

BRUXELLES

Abraham van den Kerckhoven	9	Zwei Verse über „Salve Regina“
(1627 - 1702)		

LÜNEBURG

Georg Böhm	10.1	Partita „Ach wie nichtig, ach wie flüchtig“
(1661 - 1733)	10.2	Präludium, Fuge, Postludium (g-Moll ?)

MEGÈVE bis PASSAU

Georg Muffat	11	Toccata sexta aus Apparatus musico-organisticus (1690)
(1653 - 1704)		

Zur Kostendeckung bitten wir Sie um eine Spende am Ende des Konzerts.